



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Pool für das Jahr 2024

Aufgabe für das Fach Englisch

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	erhöht
Aufgabentitel	Studium
Material	Zeitungsartikel, 604 Wörter, 4 Auslassungen
Quellenangaben	Scholz, A.-L. (2021, 19. August). Auf sich gestellt. <i>Die Zeit</i> . S. 29.
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

1 Aufgabe

Aufgabenstellung

Funding their higher education is problematic for many students. Your American friend, who has just enrolled at university, is interested in the situation in Germany and has asked you how students in Germany finance their studies.

Based on the article below, write an email to your friend, presenting the student loan program 'Bafög' and current problems related to it.

Material

Auf sich gestellt

Von Anna-Lena Scholz

Zwei Silben nur: Ba-fög. Sie stehen für Millionen Aufstiegsgeschichten, für das Bildungsversprechen eines ganzen Landes. Wer studieren will, der kann. Der Staat unterstützt.

5 Bafög, das steht eigentlich für: Bundesausbildungsförderungsgesetz. Vor 50 Jahren wurde es eingeführt, zum Wintersemester 1971. Seitdem hat es rund fünf Millionen Menschen ein Studium ermöglicht. Viele hätten ohne diese Hilfe den Weg an die Universität nicht gehen können. Menschen, bei denen jeder Pfennig fehlte. Die dachten, ein Studium sei für die anderen – die Akademikerkinder, die Wohlhabenden, die Schlauerer –, die sich dann aber doch trauten. Menschen wie der Showmaster Thomas Gottschalk. Die frühere
10 Bildungsministerin Edelgard Bulmahn. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Der sagte einmal: „Für mich war das Bafög die entscheidende Unterstützung. Meine Eltern hätten die Last allein nicht tragen können.“

Nicht nur die Einzelnen profitierten davon, auch die Gesellschaft als Ganzes. Das Bafög war ein Motor der Bildungsexpansion, die bis heute den Wohlstand dieses Landes sichert:
15 Fundiertes Wissen ist eine krisenstabile Währung in unsicheren Zeiten, der Bedarf an akademisch ausgebildeten Fachkräften ist so hoch wie nie. Ausgerechnet jetzt aber, wenn das Bafög sein 50. Jubiläum feiert und es so viele Studierende gibt wie nie – da blutet es aus. Nur noch elf Prozent aller Studierenden bekommen Bafög, anfangs war es jeder zweite. [...]

20 Das große Versprechen von damals jedenfalls ist kaum noch zu erspüren hinter lauter Baustellen. Sie sind seit Jahren bekannt. Die Beantragung des Bafög ist irrwitzig bürokratisch und mangelhaft digitalisiert – in der Pandemie mussten manche Akten zur Bearbeitung ins Homeoffice und zurückgebracht werden. Die ausgezahlten Summen sind geringer als die durchschnittlichen Miet- und Lebenshaltungskosten – das Bundesverfassungsgericht prüft, ob die Bedarfssätze unter dem Existenzminimum liegen. Schließlich das Hauptproblem: Die
25 Förderung erreicht nicht ihre Zielgruppe, weil die Regeln nicht ausreichend an die veränderte gesellschaftliche Realität angepasst wurden.

Inzwischen studiert die Hälfte eines Jahrgangs, der Besuch einer Universität oder Fachhochschule gilt als Normalfall. Doch das gesetzliche Regelkorsett wurde über die Jahre zu eng für die, denen es passen sollte. Früher lief es so: Abi, Uni, Job. Heute macht die eine
30 erst mal eine Ausbildung, der andere studiert in Teilzeit neben dem Beruf, die Nächste braucht länger, weil sie ihre Eltern pflegt. Eine Förderung ist für solche Lebensläufe komplizierter oder gar nicht erst vorgesehen. Das trifft vor allem Studierende aus niedriger Bildungsherkunft: Wer keine finanziellen Ressourcen hat, wagt seltener ein jahrelanges Studium. Ihr Anteil an Bafög-

35 Empfängern sinkt seit Jahren. Die meisten aber schaffen es gar nicht erst, in die Förderung aufgenommen zu werden: Dramatische 71 Prozent derjenigen mit niedriger Bildungsherkunft, die einen Bafög-Erstantrag stellen, bekamen zuletzt einen Ablehnungsbescheid – mit der Begründung, das Einkommen der Eltern sei zu hoch. [...]

40 Bevor das Bafög 1971 eingeführt wurde, gab es an den Universitäten das Honnefer Modell, ein Stipendium, das begabte Studierende erhielten. Das Bafög brach mit diesem Prinzip, es formulierte einen Gesetzesanspruch: Das Geld wurde nicht an der Leistung bemessen, sondern am Einkommen der Eltern. So ist es bis heute. Auch dann, wenn diese sich nicht mehr besonders elterlich betätigen, müssen Studierende das Gehalt ihrer Eltern ins Antragsformular eintragen. [...]

45 Das Bafög [...] umzugestalten wäre eine komplexe sozial- und finanzpolitische Aufgabe: Kindergeld und Elternfreibeträge¹ müssten neu aufgesetzt, Bemessungsgrenzen² festgesetzt, Gelder reserviert werden. Stoff, mit dem sich eine Koalitionsverhandlung bestreiten lässt.

50 Es geht dabei aber um mehr – um einen grundsätzlichen Paradigmenwechsel: Er würde den Bildungsweg der Jungen gänzlich aus dem elterlichen Kontext lösen. Kein „Kinder“-Geld mehr für Anfang Zwanzigjährige, kein „Eltern haften für ihre Kinder“-Prinzip. Das kann man als Auflösung des Generationenvertrags³ deuten, wie die CDU, die Bildungsverläufe von familiärer Verantwortung aus denkt. Oder, wie die SPD, als Weiterentwicklung der alten Ursprungsidee: Denn wo das Bafög die Studierenden nicht mehr an ihre Eltern bindet, taugt es als Instrument der Emanzipation zu mündigen Bürgern.

604 Wörter

Scholz, A.-L. (2021, 19. August). Auf sich gestellt. *Die Zeit*. S. 29.

¹ Elternfreibetrag – Betrag des elterlichen Einkommens, auf den keine Steuer gezahlt werden muss

² Bemessungsgrenze – Höhe des Einkommens der Eltern; entscheidet über Anspruch auf Bafög und dessen Höhe

³ Generationenvertrag – Bezeichnung für den unausgesprochenen „Vertrag“ zwischen der beitragszahlenden und der Renten empfangenden Generation

2 Erwartungshorizont

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sprachmittlung

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- ◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln,
- ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen,
- ◆ für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an einen amerikanischen Freund bzw. eine amerikanische Freundin richtet, der die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail aufweist (z. B. persönliche Anrede, Bezugnahme auf die Situierung und Textvorlage, nachvollziehbarer gedanklicher Aufbau, ggf. einzelne umgangssprachliche Wendungen, Schlussformel) und der die relevanten Informationen der Textvorlage über das Studienförderprogramm Bafög sowie zu den diesbezüglichen aktuellen Problemen zusammenfassend darstellt.

Inhaltliche Aspekte

the student loan program 'Bafög'

- ◆ introduced by the German government in 1971
- ◆ originally granted to every other student
- ◆ provides financial support for students with financial difficulties/challenges
- ◆ eligibility and amount based on parents' income, not on academic achievement
- ◆ has offered 5 million students the opportunity for university education so far
- ◆ has contributed to establishing a prosperous society on the basis of well-educated citizens

current problems

- ◆ loan does not cover actual cost of living
- ◆ complicated application process due to bureaucracy and insufficient digitalization
- ◆ main problem: society has changed, but 'Bafög' regulations have not been changed accordingly
- ◆ majority of applicants from lower-educated families are rejected because of their parents' income being too high
- ◆ total number of young people getting 'Bafög' is decreasing, even though student numbers are at record high

- ◆ need for complex changes to the 'Bafög' program

3 Bewertungshinweise

3.1 Inhaltliche Leistung

3.1.1 Anforderungsbereiche

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen weitgehend kohärenten und strukturierten Text verfassen, der ◆ einen weitgehend treffenden Situations-/Adressatenbezug aufweist, ◆ die Textsortenmerkmale einer informellen E-Mail weitgehend umsetzt, ◆ relevante Aspekte der Textvorlage zum Studienförderprogramm Bafög sowie zu den diesbezüglichen aktuellen Problemen weitgehend berücksichtigt und weitgehend korrekt zusammenfassend darstellt.
Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der ◆ einen ansatzweise vorhandenen Situations-/Adressatenbezug aufweist, ◆ die Textsortenmerkmale einer E-Mail ansatzweise umsetzt, ◆ wenige relevante Aspekte der Textvorlage zum Studienförderprogramm Bafög sowie zu den diesbezüglichen aktuellen Problemen berücksichtigt und ansatzweise korrekt zusammenfassend darstellt.

3.2 Sprachliche Leistung

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.